

Von:  
Betreff:

mail@dichtermuseum.ch  
Newsletter DiSTL: Döblin und Hohler

## DICHTER\_ UND STADTMUSEUM LIESTAL

In der nächsten Woche geben sich im Dichtermuseum die Dichter praktisch die Klinke in die Hand. Am Dienstag stellt **Michael Döblin**, unserer Meinung nach einer der unterschätztesten regionalen Schriftsteller, seinen neuen Roman **«Analog»** vor; als gelernter Informatiker und begabter Autor ist er wie kaum ein Zweiter dafür qualifiziert, die Chancen und Risiken der digitalen Welt in eine hochspannende Geschichte zu verpacken. Fragen Sie sich auch manchmal, wohin unsere Abhängigkeit von der Technik uns noch führt? Oder wie das Leben im Jahr 2030 aussehen wird? Am Dienstagabend erhalten Sie fundierte Antworten.

Am Freitag tritt dann **Franz Hohler**, der hochgeschätzte Altmeister der Schweizer Literatur und des Kabarett, in der Reihe **«Unser Schweizer Standpunkt 2019»** mit einem exklusiv für diesen Abend geschriebenen Text ans Rednerpult. Hohler muss nicht mehr eigens vorgestellt werden – als kleines Amuse-bouche können wir jedoch verraten, dass er zumindest Teile seiner Rede in Versform geschrieben hat.

### Dienstag, 5. November 2019, 19.30 Uhr



### «Analog». Lesung von Michael Döblin

Ein allumfassendes Kommunikationsgerät beherrscht seine Nutzer bis in die kleinste Facette ihres Alltags hinein. Doch zu welchem Preis lassen wir unser Leben von Maschinen bestimmen? In seinem neuen Roman «Analog» denkt der Schriftsteller und Informatiker **Michael Döblin** unsere von Smartphones, Fitness-Trackern und lernfähigen Algorithmen geprägte Gegenwart nur ein kleines Stück weiter – und landet in der Dystopie.

Eintritt Fr. 15.–/10.–